

Die Leihenkomödie

Der Dollar fällt. Die Regierung ertrotzt leicht „Milde“ Siege, die niemandem als dem Proletariat teuer zu stehen kommen. Denn dieser künstlich herbeigeführte Sieg ist ein ganz bemutetes Wanderver, um die Löhne weiter zu drücken. An dem Unterdrückungsanspruch über den Marxismus im Monat April erklärte ein in der vorangehenden Bürgerliste Schwerehänger von Weiden ausdrücklich, daß man sich auf eine sanftere, weiche, der Markt überhaupt nicht mehr geläufig machen dürfe, und daß an eine Erhöhung nicht gedacht werden könnte. An unerschütterlicher Weisheit wird erklärt, daß die Mittel des Reiches bei der Marktregulierungsoperation ausreichte ungenügend seien; hinzu kommt, daß der Marktregulierung in so isolierter Weise propagiert worden ist, und daß man überhaupt nicht längt verlieren darf, viele Millionen Goldmark gefordert hat. Die Regierung weiß, daß die Marktregulierung ein Schwindel ist, daß die Markt ist, und daß diese Weisheit so längt keine Wirkung mehr ist, nur ein Mittel ist, um den Unternehmern durch inflationäre Modifikationen große Gewinne zu schaffen und die Reallohn der Arbeiter noch mehr auf den Hund zu bringen. Man verliert sich in Scheinbeweisen der letzten Markt, um bei der bisherigen Lohnpolitik überlegen zu können. Die bürgerliche Presse gibt die Absichten in unerschütterlicher Weisheit und brutal offen zu, sie gibt zugleich ihre Spekulationslöcher zu verstehen, daß der Deutlichkeit ungenügend nur technische Gründe habe und kein Effektivitäts Grund habe, seine Kapitale zu verkaufen. Man will um jeden Preis einen schwarzen Tag an der Börse vermeiden, und da man nicht mehr so offen und ungehindert in Derivaten und Valuten spekulieren kann, versucht man die Spekulationen auf den Effektenmarkt zu legen, dessen Haupteinsatz nicht so sehr wie die Devisenbörse auf dem Lebensmittelmärkte bemerkbar macht, ihren Wucher aber noch weit größer und so sichere Gewinne in den Schatz wirft. Der Erfolg dieses Wanders zeigt sich übrigens auch darin, daß der Dollar bereits auf 185.000 gefallen ist.

Die Bilanz von Eiselen

Der 24. Juni war von den Hafenkreuzern zu einem Vorstoß auf der ganzen Linie ausgerufen worden. An diesem Tage fanden die reaktionären Kampfverbände ihre Fühler aus, um den Widerstand zu erkunden, mit dem sie bei der Verwirklichung ihrer Pläne zur Errichtung der kaiserlichen Einheitsfront rechnen müssen. Die planmäßig vorbereiteten Zusammenkünfte in Hamburg und Dransburg, die Proklamation in Potsdam, die Sprengung der sozialdemokratischen Druderei in Münster, wobei ein Sachschaden von über 3 Millionen angerichtet worden ist, das Dynamitattentat auf einen Arbeiterstag bei Pankow in der Nähe von Berlin und die von langer Hand vorbereiteten Vorstöße in Eisenbahn, das alles hat in Zusammenhang einer gezielten militärischen Offensive, die durch die politische Situation für die Gelöbter der sogenannten „vaterländischen Verbände“, die Kapitalisten, durchaus notwendig ist.

Stinnes neuester Fiskizug im bürgerlichen Preissetz

Stinnes, der Inhaber einiger Duzend der größten Mäntel ist, und auch einige hundert kleinere Zeitungen und Zeitschriften unter seinen Einfluß gebracht hat, hat sich über zwei journalistische Unternehmen einmischend, diesmal mehr für sich als für die Vaterlandskorrespondenzen von Wilhelm Arens, Wiemann, natürlich nicht unter seinem Namen.

Deutsche und französische Bourgeoisie Arm in Arm

Die Grubenbarone wollen keinen Ausstand gegen Poincaré (Eigene Drahtmeldung)

Bei der Besetzung der Besse „Grünfeld“ trat die Bergleitung in den Streit. Die Direktion stemmte sich gegen diesen Streit unter Berufung auf eine Abmachung mit der Arbeitergemeinschaft, laut der bei einer Besetzung nur ein ständiger Proteststreik einzutreten habe. Sie verlangte, der Arbeiterstreik solle mit den Besatzungen Poincarés verhandelt. Der Arbeiterstreik lehnt das ab; der Streit wird geschlossen durchgeführt. Die französischen Soldaten haben diesem Verhalten größtenteils unmaßstäblich gegenüber.

Die Eisener Metallarbeiter für den Realfriedenslohn

Die Eisener Metallarbeiter für den Realfriedenslohn (Eigener Bericht)

Die Eisener Metallarbeiter für den Realfriedenslohn (Eigener Bericht)

Ueingeschränkter Wucher in Bremen

Der Dollar fällt. Die Regierung ertrotzt leicht „Milde“ Siege, die niemandem als dem Proletariat teuer zu stehen kommen. Denn dieser künstlich herbeigeführte Sieg ist ein ganz bemutetes Wanderver, um die Löhne weiter zu drücken. An dem Unterdrückungsanspruch über den Marxismus im Monat April erklärte ein in der vorangehenden Bürgerliste Schwerehänger von Weiden ausdrücklich, daß man sich auf eine sanftere, weiche, der Markt überhaupt nicht mehr geläufig machen dürfe, und daß an eine Erhöhung nicht gedacht werden könnte. An unerschütterlicher Weisheit wird erklärt, daß die Mittel des Reiches bei der Marktregulierungsoperation ausreichte ungenügend seien; hinzu kommt, daß der Marktregulierung in so isolierter Weise propagiert worden ist, und daß man überhaupt nicht längt verlieren darf, viele Millionen Goldmark gefordert hat. Die Regierung weiß, daß die Marktregulierung ein Schwindel ist, daß die Markt ist, und daß diese Weisheit so längt keine Wirkung mehr ist, nur ein Mittel ist, um den Unternehmern durch inflationäre Modifikationen große Gewinne zu schaffen und die Reallohn der Arbeiter noch mehr auf den Hund zu bringen. Man verliert sich in Scheinbeweisen der letzten Markt, um bei der bisherigen Lohnpolitik überlegen zu können. Die bürgerliche Presse gibt die Absichten in unerschütterlicher Weisheit und brutal offen zu, sie gibt zugleich ihre Spekulationslöcher zu verstehen, daß der Deutlichkeit ungenügend nur technische Gründe habe und kein Effektivitäts Grund habe, seine Kapitale zu verkaufen. Man will um jeden Preis einen schwarzen Tag an der Börse vermeiden, und da man nicht mehr so offen und ungehindert in Derivaten und Valuten spekulieren kann, versucht man die Spekulationen auf den Effektenmarkt zu legen, dessen Haupteinsatz nicht so sehr wie die Devisenbörse auf dem Lebensmittelmärkte bemerkbar macht, ihren Wucher aber noch weit größer und so sichere Gewinne in den Schatz wirft. Der Erfolg dieses Wanders zeigt sich übrigens auch darin, daß der Dollar bereits auf 185.000 gefallen ist.

Der Militärstiefel in Buer

Der Militärstiefel in Buer (Eigene Drahtmeldung)

Der Militärstiefel in Buer (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

Die Werdener Arbeiterbewegung (Eigene Drahtmeldung)

